

**Protokoll  
über die 7. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin  
am 17.03.2016**

**Beginn:** 10:05 Uhr  
**Ende:** 12:10 Uhr  
**Ort:** Vitanas Senioren Centrum im Casino, Pfaffenstr. 3, 19055  
Schwerin

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Schwinn, Siegfried

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Jöst, Alexander

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Kunau, Otmar

**ordentliche Mitglieder**

Anthon, Edith  
Augsten, Manfred  
Bank, Sabine Barbara Dr.  
Bemann, Margrit Dr.  
Brill, Anna  
Brothandel, Albert Dr.  
Gammert, Gislinde  
Heinrich, Walter  
Kanis, Gero  
Kreuzer, Helmut Dr.  
Peuser, Jutta  
Pohl, Klaus-Dieter  
Raasch, Gabriele  
Reinke, Karl  
Tempelhahn, Eva-Maria  
Walther, Manfred

**stellvertretende Mitglieder**

Weinhardt, Christa  
Woywode, Robert

**Leitung: Siegfried Schwinn**

**Schriftführer: Daniela Wauschkuhn**

**Festgestellte Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung und der Sitzungsniederschrift der 6. Sitzung vom 17.12.2015
2. Vorstellung des Vitanas Senioren Centrum im Casino durch die Geschäftsführerin Christine Texter
3. Vortrag zum Thema "Geriatric" durch Dr. med. Michael Lerch
4. Informationen des Beirates über die Einladung von Frau Manuela Schwesig ins Sozialministerium in Berlin.
5. Informationen zum Seniorenbeirat
6. Berichte aus den Ausschüssen und Ortsbeiräten
7. Sonstiges

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung und der Sitzungsniederschrift der 6. Sitzung vom 17.12.2015**

**Bemerkungen:**

Siegfried Schwinn begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und die Gäste.

Die Beschlussfähigkeit und die fristgerechte Zustellung der Einladung werden festgestellt.

**zu 2      Vorstellung des Vitanas Senioren Centrum im Casino durch die Geschäftsführerin Christine Texter**

**Bemerkungen:**

Frau Texter weist gleich am Anfang ihrer Ausführungen darauf hin, dass derzeit eine Magen-Darm-Grippe in ihrem Haus herrscht und aus diesem Grund die Führung durch das Gebäude leider ausfallen muss.

Das Vitanas Senioren Centrum im Casino feiert Ende dieses Jahres sein 10 jähriges Bestehen. Derzeit verfügt es über 140 Pflegeplätze und 5 Plätze für die Kurzzeitpflege, welche bei den 140 Plätzen eingestreut sind.

Bis zu 50 % der betreuten Personen zeigen erste Anzeichen von Demenz. Diese Anzahl nimmt von Jahr zu Jahr immer mehr zu.

Das Vitanas Senioren Centrum im Casino arbeitet eng mit einem Kindergarten zusammen.

**zu 3      Vortrag zum Thema "Geriatric" durch Dr. med. Michael Lerch**

**Beschluss:**

Dr. med. Michael Lerch erzählt zum Beginn seines Vortrages, dass er erst seit ca. 2 ½ Jahren in Schwerin tätig ist und sich eine engere Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat, aber auch dem Behindertenbeirat und dem Pflegestützpunkt wünscht. In der Geriatric arbeitet man nach dem Motto „Manchmal ist weniger mehr“. Aus diesem Grund wird auch immer versucht ein Großteil der Medikamente von den Patienten abzusetzen. In der Geriatric wird eine ganzheitliche Betrachtung des Menschen vorgenommen, denn nur so kann man dem Patienten helfen. Die Behandlung erfolgt immer im Team, u.a. mit Ergotherapeuten, Physiotherapie, Logopädie, aber auch Seelsorge und psychologischer Betreuung. Dr. med. Michael Lerch sieht nach eigener Aussage ein Krankenhaus nicht als Wellnessoase, sondern als Trainingslager für ein selbstständiges Leben zu Hause. Jeder Patient bekommt so viel Hilfe wie nötig, aber auch so wenig wie möglich. Er bietet den anwesenden Vertretern an, sich selber mal ein Eindruck von seiner Arbeit zu verschaffen und lädt den Seniorenbeirat ein auch mal in seinem Haus zu tagen.

2017 soll nach langer Planung und Vorbereitung endlich die Geriatric-Tagesklinik eröffnet werden. Dieser Schritt war überfällig und wird den Patienten einen leichteren Übergang in die Häuslichkeit ermöglichen.

Siegfried Schwinn fragt, warum Medikamente immer bei jungen und gesunden Menschen getestet werden, wenn sie noch im Alter ganz anders wirken?

Dr. med. Michael Lerch erklärt dazu, dass bis vor ca. 10 Jahren wirklich nur an jungen und gesunden Menschen getestet wurde. Mittlerweile ist man aber dazu übergegangen, immer auch eine kleine Teilgruppe mit Älteren in die Testreihe mit einzubeziehen. Dies war aber nur möglich, weil die Versicherungen ihre Bedingungen für Medikamententests gelockert haben.

Eine weitere Frage an Dr. med. Michael Lerch war, wie es möglich ist auf seiner

Station behandelt zu werden und nicht auf der üblichen Station. Herr Lerch gibt an, dass der Patient oder besser gesagt, der Hausarzt im besten Fall direkt Kontakt mit ihm aufnehmen sollte und dann findet man sich eine Möglichkeit.

Sekretariat von Dr. med. Michael Lerch (0385) 520-44 80.

**zu 4 Informationen des Beirates über die Einladung von Frau Manuela Schwesig ins Sozialministerium in Berlin.**

**Bemerkungen:**

Siegfried Schwinn informiert die Mitglieder des Beirates darüber, dass der Termin für die Fahrt nach Berlin festgelegt wurde. Die Fahrt findet am Donnerstag den 29.09.2016 statt. Er stellt das Programm für den Tag vor:

08:02 Uhr ab Schwerin Hauptbahnhof  
10:34 Uhr an Berlin Hauptbahnhof  
10:35 Uhr frei verfügbare Zeit in der historischen Mitte Berlins und Spaziergang zum Ministerium (ca. 25 Minuten zu Fuß)  
12:00 Uhr Mittagessen im Familienministerium (Selbstzahler)  
13:00 Uhr Führung durch das Ministerium  
13:30 Uhr Gespräch mit der Ministerin  
14:00 Uhr Spaziergang zum Reichstagsgebäude (ca. 15 Minuten zu Fuß)  
14:30 Uhr Einchecken am Besuchereingang  
15:00 Uhr Teilnahme an einer Plenarsitzung  
16:00 Uhr Kuppelbesuch  
16:30 Uhr Kaffee und Kuchen im Paul-Löbe-Haus des Bundestages  
17:00 Uhr Gespräch mit Frank Junge im Paul-Löbe-Haus des Bundestages  
19:06 Uhr ab Berlin Hauptbahnhof  
20:58 Uhr an Schwerin Hauptbahnhof

Siegfried Schwinn gibt den anwesenden Beiratsmitgliedern bekannt, dass sich Frau Wauschkuhn um die Fahrt und alle damit verbundenen Aufgaben kümmern wird. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich

Der Vorsitzende lässt über das Programm in Berlin abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 5 Informationen zum Seniorenbeirat**

**Bemerkungen:**

**Altenparlament**

Siegfried Schwinn informiert über die Ergebnisse des Altenparlaments. Es wurden zwei Leitanträge an den Landtag von Mecklenburg-Vorpommern weitergeleitet. (Sicherung der sozialen Infrastruktur im ländlichen Raum und die

Aufforderung an die Landesregierung Rahmenbedingungen zu schaffen um in der eignen Wohnung alt werden zu können.) Des Weiteren wurde eine Resolution gegen die Altersarmut verabschiedet.

### **UN-Behindertenrechtskonvention**

Die Stadt ist derzeit damit beschäftigt, die UN-Behindertenrechtskonvention in Schwerin umzusetzen. Zu diesem Zweck wurden mehre Teilprojektgruppen ins Leben gerufen, die der Stadt dabei helfen sollen notwendige Maßnahmen zu erkennen, zu bewerten und zeitlich einordnen zu können. Der Seniorenbeirat ist in zwei der Gruppen vertreten (Wohnen und Gesundheit/Pflege). Siegfried Schwinn fragt die anwesenden Beiratsmitglieder, ob sich jemand bereit erklärt den Seniorenbeirat in den Gruppen zu vertreten. Folgende Mitglieder arbeiten ab sofort in den Gruppen:

Wohnen	Christa Weinhart und Robert Woywode
Gesundheit und Pflege	Jutta Peuser und Dr. Sabine Bank

### **Rede vor der Stadtvertretung**

Der Vorsitzende berichtet über seinen Auftritt vor der Stadtvertretung und informiert die anwesenden Beiratsmitglieder darüber, dass seine Rede im Bürgerinformationssystem veröffentlicht wurde.

### **Sprechstunde**

Die Sprechstunde wurde bisher mit dem Pflegestützpunkt gemeinsam durchgeführt. Dies ist leider nicht mehr möglich. Die Besucheranzahl ist sehr schwankend und liegt zwischen 0 – 5 Personen. Auch die Themen sind sehr vielfältig. Nicht immer kann der Seniorenbeirat den Besuchern persönlich helfen, sondern leitet die Anliegen an entsprechende Stellen weiter.

### **Weiterbildung**

An der diesjährigen Weiterbildung des Seniorenbeirates nimmt Gislinde Gammert und Walter Heinrich teil.

### **Seniorenbegegnungsstätte**

Siegfried Schwinn berichtet den Anwesenden, dass er am 15.03.2016 an der Beiratssitzung des Behindertenbeirates teilgenommen hat. Diese Sitzung fand im Nachbarschaftszentrum der WGS in der Wuppertaler Straße statt. Diese Begegnungsstätte steht allen Bewohnern des Stadtteils offen und wird insbesondere von Senioren aktiv genutzt.

Manfred Walther erklärt, dass diese Seniorentreffs viel zu unbekannt sind und aus diesem Grund ein Faltblatt mit den wichtigsten Informationen erstellt und veröffentlicht werden muss. Des Weiteren müssen diese Treffs mehr von der Stadt unterstützt werden.

Siegfried Schwinn sichert ihm zu, sich darum zu kümmern und einen Antrag in die Stadtvertretung zu diesem Thema einzubringen.

Ein weiteres Anliegen des Seniorenbeirates ist die Schaffung einen neuen Mehrgenerationenhaus in Schwerin. Auch zu diesem Thema beabsichtigt der Seniorenbeirat einen Antrag in die Stadtvertretung einzubringen.

Dr. Sabine Bank gibt zu bedenken, dass es sinnvoller wäre, das alte Mehrgenerationenhaus zu reaktivieren anstatt ein neues zu errichten.

**zu 6      Berichte aus den Ausschüssen und Ortsbeiräten**

**Bemerkungen:**

**Kultur, Gesundheit und Bürgerservice**

Otmar Kunau berichtet darüber, dass der Seniorenbeirat in diesem Ausschuss immer wieder versucht im Bereich Kultur die Interessen der Senioren und Seniorinnen zu wahren indem sie bei der Preisgestaltung um Eintrittsermäßigungen bitten. Dies wird aber nur selten berücksichtigt.

**Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften**

Dr. Helmut Kreuzer berichtet vom Ausschuss. Ein Schwerpunkt der letzten Wochen und Monate war der Verkauf der Schwimmhalle in Lankow. Die Meinung des Seniorenbeirates wird stets ernst genommen.

**Soziales, Bildung und Sport**

Walter Heinrich gibt an, dass aktuell in dem Ausschuss der Radwanderweg durch Schwerin behandelt wird.

**Ortsbeirat Görries**

Der Vertreter des Seniorenbeirates im Ortsbeirat Görries berichtet, dass neben der geplanten Modernisierung der Straßen auch das geplante Kinderheim für schwererziehbare Jugendliche diskutiert wird.

Manfred Walther sieht hier Handlungsbedarf für den Seniorenbeirat, denn durch so ein Heim ist die Sicherheit für Senioren und Seniorinnen nicht mehr gewährleistet.

Siegfried Schwinn erklärt, dass dies keine Aufgabe des Seniorenbeirates ist.

**zu 7      Sonstiges**

gez. Siegfried Schwinn

---

Vorsitzende/r

gez. Daniela Wauschkuhn

---

Protokollführer/in